

Vorwort

Krebspatient*innen, akut und chronisch Erkrankte, Kriegsverletzte – zahlreiche Menschen in der Ukraine sind dringend auf medizinische Versorgung angewiesen. Die Universitätsmedizin Essen und die Stiftung Universitätsmedizin stehen seit Beginn des Ukraine-Krieges am 24. Februar 2022 im Austausch mit ukrainischen Ärzt*innen und ermöglichen regelmäßig Lieferungen mit medizinischen Hilfsgütern über eine schnelle Logistikkette in die Ukraine. Schwer krebserkrankte Kinder, deren medizinische Versorgung in der Ukraine nicht mehr gewährleistet werden kann, bleiben in den militärischen Angriffen oft unsichtbar. Lebenswichtige Medikamente fehlen, Behandlungen wie Chemotherapien können nicht fortgesetzt werden, weshalb seither 45 Kinder in der Kinderklinik an der Universitätsmedizin Essen weiterbehandelt wurden und werden.

Durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Universitätsmedizin wurde in diesem Zusammenhang das Blau-Gelbe Café, eine Anlaufstelle für ukrainische Familien und Geschwisterkinder der an der Universitätsmedizin Essen behandelten krebserkrankten Kinder, vom Institut für PatientenErleben initiiert. Es bietet eine angenehme Atmosphäre mit Sofas, Sesseln und einer bunten Spielecke. In Kooperation mit dem Zentrum für künstlerische Therapien (ZFKT) finden dort regelmäßig Kreativnachmittage statt. Die Kinder, Geschwisterkinder und Eltern werden dabei häufig von der Musiktherapeutin Dr. Susann Kobus begleitet. Es werden viele ukrainische (Volks-) Lieder gesungen, die durch die therapeutische Unterstützung zur Bewältigung der aktuellen Situation beitragen. In Gesprächen der Therapeutin mit den Familien finden Gefühle, Gedanken und traumatische Eindrücke ihren Platz und können so therapeutisch bearbeitet und gestützt werden. Aus dieser Arbeit mit den ukrainischen Familien ist das vorliegende Liederbuch entstanden. Es soll sowohl den Betroffenen bei der Bewältigung ihrer individuellen Situation helfen als auch Therapeut*innen, Pädagog*innen oder Angehörige anderer Berufsgruppen bei der Arbeit mit ukrainischen Geflüchteten unterstützen und zur Verfügung stehen.